

Tennisclub Rath e. V.

CLUBINFORMATIONEN '87

Wußten Sie schon, daß der TC Rath am 11. Juli 1982
5 Jahre alt wurde?

PROTOKOLL
=====

der Gründungsversammlung des "Tennisclub Rath e.V."
vom 11. Juli 1982.

Anwesend waren:

Christa Bauer, Gröppersgasse 51, 5 Köln 91,
Willi Bauer, Gröppersgasse 51, 5 Köln 91,
Hans Büttgenbach, Dieselstr. 52, 5 Köln 91,
Walter Büttgenbach, An der Ortskaule 3 A, 5 Köln 91,
Kurt Hassemer, K.-Adenauer-Str. 1, 5 Köln 90,
Helga Klara Lux, Rösrather Str. 617, 5 Köln 91,
Udo Schidlowski, Rösrather Str. 617, 5 Köln 91,
Gabriele Schlagwein, Reinhold-Schneider-Str. 24, 5 Köln 91,
Hubert Schlagwein, Reinhold-Schneider-Str. 24, 5 Köln 91,
Manfred Thomas, Taubenstr. 4, 5060 Berg.-Gladbach I,
Monika Thomas, Taubenstr. 4, 5060 Berg.-Gladbach I.

Die vorbereitete Satzung wurde vorgelesen und in einzelnen
Punkten erklärt. Die Satzung wurde von allen Anwesenden
anerkant und unterschrieben.

Alle Anwesenden wurden Mitglieder des "Tennisclub Rath e.V.".

Die Anwesenden wählten den Vorstand wie folgt:

1. Vorsitzender	- Udo Schidlowski
2. Vorsitzender	- Hubert Schlagwein
Sportwart	- Hans Büttgenbach
Schatzmeister	- Monika Thomas
Schriftführer	- Helga Klara Lux
Jugendwart	- Christa Bauer

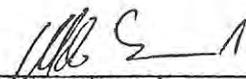
Die Anwesenden beschlossen einstimmig die Höhe der Aufnahme-
gebühr für aktive Mitglieder mit DM 25,-- und die Höhe des
Jahresbeitrages für aktive Mitglieder mit DM 15,--.

Der Sportwart wurde beauftragt, weitere Spieler als Mit-
glieder zu werben und die Mannschaften aufzustellen.

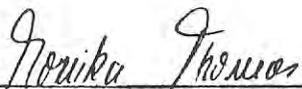
Als Geschäftsadresse des Tennisclub Rath e.V. wurde die
Anschrift des 1. Vorsitzenden, Rösrather Str. 617, 5 Köln 91,
angenommen.

Der 1. Vorsitzende wurde beauftragt, die Gründung des Vereins
notariell beglaubigen und im Vereinsregister eintragen zu lassen
sowie die Gemeinnützigkeit des Vereins beim Finanzamt zu be-
antragen.

Köln, den 11. Juli 1982



1. Vorsitzender



Schatzmeister

Sehr geehrte Damen und Herren,
Liebe Tennisfreunde,

der Start in die Sommersaison 1987 war derart verwässert, daß selbst die Freunde des Wasserballsports sich nach einem trockenen Plätzchen sehnten. Lange dauerte es, bis die Optimisten mit einem jovialen Lächeln allen Zweiflern entgegen treten konnten. Mit dem zum Sonnenschirm umfunktionierten Regenschirm zeigten sie gen Himmel und ließen ein deutliches "einfach toll" verlauten. Leider wurden auch sie immer wieder enttäuscht. Viele trauten diesem plötzlichen Umschwung nicht und ließen ihren Schläger in der Ecke stehen, mit dem Hinweis: "Wenn wir da ankommen, regnet es garantiert wieder."

Ein, zwei, drei Tage kein Regen, jetzt reicht es mir, ich will raus! Plötzlich ist der Entschluß gefaßt, egal ob Groß oder Klein, Frau oder Mann, ich bin im Verein, dem Tennis-Club Rath mit 200 Mitgliedern, da ist was los. Ja, ich höre schon wie man sagt: "Mensch, gut daß Du kommst, dann sind auch wir komplett, die anderen spielen schon." Sechs Plätze hat der Verein und man hört das satte "Plop"; es klingt ganz harmonisch, sechsmal Plop, es klingt wie eins, tolllll Wie eins?!

Wie gesagt, plötzlich kam der Entschluß und jetzt - groß ist der Frust -.

Ein Platz ist belegt, ansonsten wie leergefegt. Halt, da steht noch jemand am Zaun. Hallo, spielen wir? Wohl kaum, ich bin verabredet, telefonisch, ist doch klar, Du etwa nicht? Oh je; Du mußt aber auch besser vorher telefonieren, so klappt das kaum.

Ja, bin ich hier nicht im TC-Rath, dem Tennis-Club? Naja, Tennis spielen wir schon, aber TC interpretierst Du falsch! "T" steht für Telefon und "C" wie gesagt für Club, ganz einfach.

Liebe Mitglieder, ich glaube, daß viele von Ihnen unter anderem in den Club eingetreten sind, um mit Gleichgesinnten Sport zu treiben und die ein oder andere gemütliche Stunde zu verbringen, und nicht um derart frustriert wieder nach Hause zu gehen.

Der tägliche Druck und die ständig steigenden Anforderungen an jeden Einzelnen hinterlassen überall ihre Spuren, aber ist es nicht gerade dann wichtig, einen Ausgleich zu finden? Ich meine ja!

Viele haben sich in Gruppen wiedergefunden und geglaubt, sie sind gerettet, leider falsch. Es ist immer mehr zu erkennen, daß aus Gruppen immer mehr Grüppchen, ja sogar übertriebene Einergruppen werden.

Ich meine, hiermit sollte schnellstens Schluß sein. Jeder ist dazu aufgefordert, den Verein wieder als Stätte des sportlich fairen Wettkampfes zu gestalten, an dem nach dem Kampf um den Sieg und den letzten Schweißtropfen in Harmonie und Freundschaft ein Tag seinen Ausklang findet, und zwar so, daß man sagt, wenn es geht, bin ich morgen wieder dabei!

Es bedarf sicher einiger Anstrengungen, aber vielleicht denken Sie einmal darüber nach. Es ist es wert, und klappen....!?

In diesem Sinne verbleibe ich mit freundlichen Grüßen

Manfred Sünn

Bericht des Sportwarts

Rückblick auf die Wintersaison '86/'87

Hier ist noch nachzutragen, daß die Senioren-Mannschaft unter der Führung von Horst Bückreis den Gruppensieg und damit den Aufstieg in die Klasse II erreicht hat.

Zur siegreichen Mannschaft gehören folgende Spieler:

Herbert Ullbricht, Hubert Schlagwein, Andy Neubeiser, Jochen Pauls, Udo Schidlowski und Horst Bückreis sowie die Ersatzspieler Dieter Goethe, Franz Reiterer und Winfried Hoffmann.

Herzlichen Glückwunsch!

An dieser Stelle möchte ich mich auch bei allen anderen Ersatzspielern bedanken, egal in welcher Mannschaft sie zum Einsatz kommen. Sie tragen nämlich ebenfalls durch Bereitschaft und kämpferischen Einsatz zum Gelingen bei.

Sommersaison '87

Die Saison verlief bis jetzt erfolgreich. Auch hier beglückwünschen wir die Senioren-Mannschaft, die in o.g. Aufstellung wieder den Gruppensieg und den Aufstieg schaffte.

Einen direkten Wiederaufstieg von der 3. in die 2. Kreisklasse erkämpfte sich die 2. Herrenmannschaft. Diese Leistung gelang vor allem auf Grund einer mannschaftlichen Geschlossenheit, die in dieser Weise bisher selten erlebt wurde.

Stamm- und Ersatzspieler bildeten hier eine Einheit. Dieser Erfolg ist meines Erachtens höher einzuschätzen als der ein oder andere Sieg, denn nur aus diesem Verhalten und Bewußtsein heraus läßt sich für den Verein Positives entwickeln.

Herzlichen Glückwunsch!

Alle anderen Mannschaften haben auch in diesem Jahr mit ihrem Einsatz den TC-Rath im Rahmen der Wettspiele gut vertreten. Zu den jeweils erreichten Plätzen (s. Tabelle) gratulieren wir.

Vorläufige Ergebnisse Sommer '87

Herren

2. Bezirksliga/Gruppe C

1. TC Ford 2.	12:0
2. GW Fixh. 1.	8:4/10:8
3. TC Rath 1.	8:4/9:9
4. TuS RRh. 1.	8:4/8:10
5. RW Leverk. 2.	4:8
6. KTC 71 3.	2:10/10:44
7. RW Opladen 1.	0:12

3. Kreisliga/Gruppe E

1. TC Rath 2.	8:0
2. Mülh. TV 2.	6:2/20:7/28/8
3. RG Godorf 2.	4:4
4. KTC 71 7.	2:6
5. SC Meschen. 2.	0:8

Aufsteiger in die 2. Kreisliga:

TC Dellbrück 3.
TC Parkhotel 1.
SSZ Wahn 1.
TC Viktoria 3.
TC Rath 2.
Mülheimer TV 2.

Damen

1. Kreisliga/Gruppe B

1. SW Köln 2.	10:0
2. TC Rath 1.	8:2
3. Dynamit Nobel 1.	6:4
4. SC Holweide 1.	4:6
5. CTC 2.	2:8
6. Interclub 2.	0:10

2. Kreisliga/Gruppe D

1. DFVLR Wahn 1.	8:0
2. Gremberh. 2.	4:4
3. TC Rath 2.	4:4
4. Ensen-Westh. 2.	2:6
5. GW Fixheide 2.	2:6

Jungsenioren

2. Bezirksliga/Gruppe A

1. Fliegerh. Wahn 1.	10:0
2. TuS Rheindf. 1.	8:2
3. TC Rath 1.	6:4
4. Dynamit Nobel 1.	4:6
5. GW Fixheide 1.	2:8/15:30
6. RTHC B. Lev. 2.	0:10

Senioren

1. Kreisliga/Gruppe A

1. TC Rath 1.	8:2/13:5
2. TC Viktoria 1.	8:2/ 9:9
3. Wacker Merken. 1.	8:2/5:13
4. TV Dellbr. 3.	4:6
5. RW Leverk. 2.	2:8
6. SR Lützenk. 2.	0:10

Aufsteiger in die 2. Bezirksliga

TC Rath 1.
GW Dellbrück 2.
GW Pesch 2.
SR Lützenkirchen 1.

Positives ist auch aus dem Bereich der Jugend zu melden. Hier trägt die Leistung und der Einsatz allmählich Früchte. Dies ist nicht zuletzt dem Jugendwart und dem Trainer zu verdanken. Um diese Arbeit weiterzubetreiben, benötigen wir dringend noch einige interessierte Jugendliche. Aus diesem Kreis scheiden leider aus Altersgründen einige aus, von denen wir hoffen, daß sie in den Damen-/Herrenmannschaften wieder auftauchen. Um für die Jüngeren aber weiter einen Basis zu erhalten, müßten noch einige Gleichaltrige gefunden werden. Mit dieser Bitte wende ich mich an Sie.

Von vielen leider unbeachtet bzw. unbemerkt, ist im Rahmen der Vereinsmöglichkeiten die Jugendarbeit immer besser geworden. Wir bemühen uns weiter, aber alle Anstrengungen scheitern, wenn die jungen Leute keine Mitspieler/innen finden, mit denen sie außerhalb des Trainings spielen bzw. eine Mannschaft bilden können.

Deshalb sollten sich auch die Jugendlichen selbst in ihrem Kreis umhören und für den Verein werben. Nur darin besteht die Aussicht, daß unsere Jugend nicht die Lust verliert oder zu anderen Vereinen abwandert.

In diesem Zusammenhang sei nochmals darauf hingewiesen, daß zur Zeit eine Juniorinnen-, eine Junioren- und eine Bambinomannschaft für den TC Rath antreten.

Clubmeisterschaft 1987

Zur Zeit findet im TC Rath die Clubmeisterschaft statt, hierzu möchte ich mir noch einige Bemerkungen erlauben:

Leider war es bisher nicht möglich, außer dem Wormland Cup noch andere clubinterne Turniere/Veranstaltungen durchzuführen, um so erstaunlicher ist das geringe Interesse an dem Clubgeschehen, hier speziell Endspiele etc.

Im Gegensatz zu anderen Großveranstaltern kaufen wir zwar keine teureren Stars, deren Auftreten dann häufig sehr in Frage gestellt ist, aber wir bemühen uns, die entscheidenden Spiele weit vor Mitternacht auszutragen.

Ich glaube jeder Teilnehmer ist bemüht, sein Bestes zugeben, und unter Umständen mobilisiert eine entsprechende Zuschauerresonanz noch ungeahnte Kräfte, so daß auch für Überraschungen immer noch Platz ist. Wir haben nur diese Möglichkeit, die Leistung und den Sieg hierdurch entsprechend zu würdigen.

Die Teilnehmerzahl an der Clubmeisterschaft ist im "Herrenbereich" und "Mixed" überraschend hoch; bei den Damen dagegen leider nur mäßig. Obwohl durch den Spielmodus versucht wurde, jeder Leistungsgruppe die Austragung eines realen Wettstreits zu ermöglichen, ist gerade die Teilnehmerschaft der schwächeren Spieler nur sehr gering. Schade!

Zur Orientierung nochmals die Termine der Endspiele:

- | | |
|---|-------------------------------------|
| a.) Mixed | 30. August 1987
ca. 14.00 Uhr |
| b.) Damen-/Herrendoppel | 6. September 1987
ca. 14.00 Uhr |
| c.) Damen-/Herreneinzel
Jungsenioren-/Senioreneinzel | 13. September 1987
ca. 14.00 Uhr |

Abschließend noch der Hinweis auf die Wintersaison 1987/88, in der wieder 2 Herren-/Damenmannschaften antreten, sowie die Jungsenioren und Senioren wieder mit je einer Mannschaft vertreten sein werden.

Spielort und Zeit hängen entsprechend aus.

Wormland '87

Auch in diesem Jahr fand im TC Rath an dem letzten Juliwochenende das traditionelle Wormland-Turnier statt.

Trotz strömenden Regen und hoher Beteiligung konnten am Sonntag-nachmittag nach spannenden Matches die Gewinner der Haupt- und Trostrunde ermittelt werden.

Den Sieg in der A-Runde erkämpften sich Doris Blume und Willi Bauer. Zweiter wurde die Paarung Gisela Lopez/Hans Büttchenbach, gefolgt von Annemie Felder und Josef Lopez.

In der B-Runde konnten sich Elke Küpper und Franz Reiterer gegen das Mixed Cläre Reiterer/Rolf Faust durchsetzen. Den 3. Platz erreichten Gabi Schlagwein und Jochen Pauls.

In der anschließenden Siegerehrung wurden den Gewinnern Pokale, gestiftet von der Fa. Wormland, überreicht.

Jugend Förderung

In der Saison '87 wurde erstmals eine Sammelaktion für unsere Jugend durchgeführt.

Die ersten Hochrechnungen stellen einen Betrag von DM 3.000,-- in Aussicht.

Unser Jugendtrainer sowie der Jugendwart werden ein Förderungsprogramm erarbeiten, das Ihnen bei unserem diesjährigen Clubfest vorgestellt wird.

Für Ihre Spendenhilfe nochmals vielen Dank!

Mit Ihrer Spende gehen Sie keine Verpflichtungen ein, es eröffnet der Jugend und dem Trainer ein geschätztes und auf unseren Verein zugeschnittenes zusätzliches Trainingsprogramm.

Jugend Förderung - angewandt

Den Jugendlichen wurde während der Schulferien 2 mal je 1 Woche ein tägliches Training von 11.00 Uhr - 13.00 Uhr erteilt; finanziert durch Spenden.

Außerdem hat der Vorstand folgendes beschlossen:

Um den jugendlichen Spielern das Spielen in den Damen- und Herrenmannschaften während der Wintersaison zu ermöglichen, die Kosten für die einzelnen Medenspiele (Hallenmiete/Bälle) für die Jugendlichen zu übernehmen.

**Oberblick über Medenspiele und Erfolg sowie sonstige
Aktivitäten der Tennisjugend des TC Rath im Sommer '87**

Juniorinnen:

1. Kreisklasse/Gruppe B

H Blau-Gold Köln 1.	1:5
A Rodenkirchener TC 1.	5:1
A Fliegerhorst Wahn 1.	1:5
H Gold-Weiß Köln 1.	1:5

Teilnahme am Wormland Cup und der Clubmeisterschaft in der Gruppe der Erwachsenen.

Junioren:

2. Bezirksliga/Gruppe A

A Rot-Weiß Opladen 1.	6:3
H Fliegerhorst Wahn 1.	2:7
H Gold-Weiß Köln 2.	5:4
A Grün-Weiß Porz Eil 2.	4:5
H DJK Winfr. Mülheim 1.	2:7

Teilnahme am Wormland Cup und der Clubmeisterschaft in der Gruppe der Erwachsenen.

Pokalspiel gegen Neukirchen TV: ausgeschieden

Knaben:

2. Bezirksliga (Erstmalige Teilnahme)

A Rot-Weiß Leverkusen 1.
H Grün-Weiß Pesch 2.
A Cologne TC Köln 1.
A RTHC Bayer Leverkusen 3.
H TC Rot-Weiß Opladen 1.

Teilnahme an Pokalspielen des TVM und der Jugendsichtung des

Im Brennpunkt

Unsere Rangliste -

eigentlich dazu gedacht, im sportlichen Wettkampf die Kräfte zu messen, sich vielleicht um einige Plätze zu verbessern, oder überhaupt in den Kreis der Mannschaftsspieler zu dringen. Doch der Forderer weiß es besser. Turnte der Geforderte bis zum Moment der Forderung noch kerngesund auf dem Tennisplatz herum, verwandelt er sich plötzlich in ein, von beruflichen Terminen oder heimtückischen Krankheiten geplagtes Menschlein, der erklärend, daß er doch gestern erst von einem anderen gefordert worden sei, was zunächst noch geklärt werden müsse, mit den Worten: "Versuch's doch mal bei einem anderen", eilig von dannen eilt.

Nach dem 3. vergeblichen Anlauf kommt dann auch der ehrgeizigste Sportler zu der Erkenntnis, daß es mit der Rangliste wohl noch mehr auf sich haben muß; scheint es doch hier mehr um das persönliche Prestige als um Sport und Spaß zu gehen.

Daher nun der Aufruf an alle Spieler der Rangliste, die allseits bekannte Forderungsprozedur nicht auf Grund von persönlichem Unbehagen zu verzögern oder gar ganz zu blockieren, sondern die Rangliste als daß anzusehen, was sie wirklich ist: Ein Leistungsvergleich, der die besten Spieler unter Wettbewerbsbedingungen ermitteln soll.

Und was uns noch sehr am Herzen liegt

Die Pflege der Clubanlage

Wem geht's nicht so?

Ist nach endlos' Warterei dann doch die Zeit gekommen, stürmt man eilig auf den Court. In der Hektik weggeworfene Zigarettenkippen sowie stehengelassene Getränkeflaschen - was soll es - irgendetwas wird sich schon d'rum kümmern.

Auf den Tennisplatz gelangt, wird Ball und Schläger schon gezückt, und los geht's, denn in 45 Minuten stehen hier schon die nächsten und lösen ab. Der Staub verschlägt einem den Atem, rutschen tut man auch ganz schön, aber spenden - Zeitverschwendung.

O.g. Beispiel ist leider Tennisalltag.

Fazit der versäumten Platzpflege ist ein katastrophaler Zustand unserer Plätze, der kaum noch reparabel ist; und auch die Grünanlage weicht langsam dem liegengelassenen Müll. Auch ist der Hinweis auf das ordnungsgemäße Abziehen, Säubern der Linien und Sprengen des Platzes bei vielen nur auf taube Ohren gestoßen. Aber es muß sich etwas ändern!

Und da scheint guter Rat teuer. Sollte sich die geschilderte Situation nicht bald ändern, werden die Konsequenzen wohl die sein, daß entweder im nächsten Jahr der Mitgliedsbeitrag um DM 100,- erhöht wird, hierfür wird dann Personal eingestellt, das die Pflege der Plätze während des Spielbetriebes übernimmt. Eine andere Möglichkeit ist, diejenigen Spieler, die wiederholt die Platzpflege versäumen, der Anlage zu verweisen und aus dem Verein auszuschließen.

Eigentlich schade, solche harten Maßnahmen, vielleicht gibt es doch noch ein Einsehen!

Gestaltung: S. Ruloffs
Beiträge von: J. Klein, J. Ruloffs, S. Ruloffs,
U. Schidlowski, M. Sünn
Verantwortlich:
Der Vorstand: 1. Vorsitzender
U. Schidlowski, Tel. 02 21/861075
2. Vorsitzender
H. Schlagwein, Tel. 0221/892352
Kassenwart
D. Becker, Tel. 02 21/444444
Sportwart
M. Sünn, Tel. 02203/26964
Jugendwart
J. Klein, Tel. 0221/863657
Schriftführer
C. Lux, Tel. 0221/861075